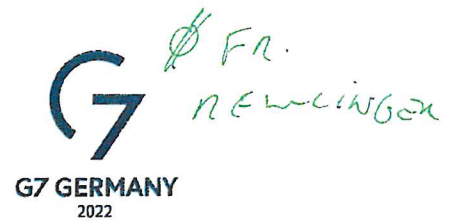




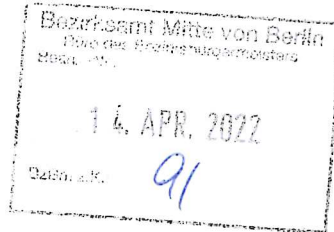
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Bezirksbürgermeister Mitte von Berlin
Herrn Stephan von Dassel
Stadträtin für Schule, Sport, Weiterbildung
und Kultur
Frau Stefanie Remlinger
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin
TEL +49 30 18 400 2060
FAX +49 30 18 400 1808
E-MAIL bkm@bk.bund.de



CLAUDIA ROTH MdB
Staatsministerin beim Bundeskanzler

Berlin, 7. April 2022

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Stadträtin,

für das Schreiben vom 16. Februar 2022 und die Information über das Engagement des Bezirks Mitte von Berlin zur Erinnerung an die sexualisierte Gewalt gegen Frauen in kriegerischen Konflikten bedanke ich mich.

Auch wenn ich Ihre Überlegungen grundsätzlich nachvollziehen kann, muss ich gleichwohl auf Folgendes hinweisen: Eine Förderung durch den Bund ist auf Grund der verfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung nur in engen Grenzen möglich. Nach der Kompetenzverteilung unseres Grundgesetzes sind Geschichte und Erinnerung in erster Linie eine Aufgabe von Ländern und Kommunen. Nur wenn es sich um eine Angelegenheit von nationaler Bedeutung handelt, darf sich der Bund nach dem Subsidiaritätsprinzip finanziell engagieren. Insofern brauchte es für eine Errichtung mit Unterstützung des Bundes wie bei vergleichbaren Denkmälern zu historischen Themen einen entsprechenden Beschluss des Deutschen Bundestags.

Mit herzlichen Grüßen